

## Vorsignal

im persönlichen und unpersönlichen---- ► Verbindungssystem zwischen Geheimdiensten oder Agentenzentralen und ihren Agenten in einem Zielland individuell vereinbartes Zeichen, das für unterschiedliche Mitteilungen steht.

Die Bedeutung des V. ist nur den jeweiligen Partnern bekannt.

Das V, als → Warnzeichen signalisiert konspirativ vermutete oder erkannte Gefahren für die Sicherheit von Agenten, als Hinweiszeichen kann es für unterschiedliche andere Mitteilungen stehen.

Das V. wird vor Handlungen, wie der Durchführung von Treffs, dem Beeren von TBK usw. gegeben bzw. angebracht. Es bezieht sich unmittelbar auf diese Handlung und veranlaßt den Empfänger zu festgelegtem Verhalten.

V. sind den normalen Lebens- und Umweltverhältnissen weitestgehend angepaßt und unauffällig bzw. versteckt angebracht.

Vorsignalfunktion können Handzeichen bzw.

-beveugungen bei Vortreffs, bestimmte Gegenstände in Vohnnungsfenstem, an ausgewählten Stellen befestigte Reißzwecken u. a. m. haben.

## Vorurteil

emotional negativ oder positiv getönte --- Einstellung, welche die Objektivität des Erkennens und die Angemessenheit des Verhaltens beeinträchtigt. V. können z. B. bestehen gegenüber Personen, Personengruppen, Sachverhalten, Theorien und Institutionen, Sie entstehen vor allem durch unberechtigte Verallgemeinerung persönlicher Erfahrungen, durch unkritische Übernahme fremder Meinungen und durch verzerrte Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse. Dabei sind in der Regel die Bequemlichkeit im Denken und ein bestimmtes Einstellungsgefüge fördernde Bedingungen.

V. sind nicht nur als individuelle, sondern auch als gruppenspezifische Erscheinung zu beachten, denn es können bei den Mitgliedern einer Gruppe relativ gleichartige V, entstehen und zur Gruppemorm werden. Für die Angehörigen des MfS ist das Problem der V. mehrfach von Bedeutung: bei der Aufklärung operativ interessierender Personen und Personengruppen (V, als Komponenten ihrer negativen oder feindlichen Einstellung); bei der Gewinnung von Personen für die Zusammenarbeit (V. als hemmende Faktoren für die Gewinnung oder für die spätere Tätigkeit), aber auch in der Erziehung und Selbsterziehung der Mitarbeiter, um Fehlleistungen in der Arbeit und Störungen in den kollektiven Beziehungen, die durch Vorurteilswirkung entstehen können, zu vermeiden. Darüber hinaus ist es Aufgabe der → Öffentlichkeitsarbeit, bestehende V. gegenüber dem MfS abzubauen